

Bayerns Senioren vernetzen sich

Tagung in Niederpöcking / Starnberg bietet bereits EDV-Schulung an

Von Sylvia Böhm-Haimerl

Niederpöcking ■ Unter dem Motto „Vernetzen und Lernen“ bietet das Bayerische Senioren Netz Forum (BSNF) Computerschulungen von Senioren für Senioren an. Auf der dritten Fachtagung zum Thema „Lange aktiv bleiben – Senioren gehen online“ am Samstag im DGB-Bildungszentrum in Niederpöcking zogen die 95 Teilnehmer eine positive Bilanz.

„Es ist viel Interesse da und der Wunsch nach Unterstützung“, sagte der Mitinitiator der Tagung, Marcel Plechaty, vom FIM-Neues Lernen, einem Projekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Nach seinen Angaben sollte die Tagung für jene Senioren eine Kommunikationsplattform bieten, die die neue Technik an andere weitergeben. „Der Bedarf für einen Dachverband ist

da“, so Plechaty. Wie berichtet, war im März der BSNF-Dachverband gegründet worden. Damit soll das ehemalige Erlanger Pilotprojekt zu einer dauerhaften, flächendeckenden Einrichtung in Bayern entwickelt werden.

Laut Plechaty soll aber zunächst das Erwerben von Kompetenz, der Umgang mit dem neuen Medium, der erste Schritt sein. Denn viele ältere Menschen hatten während ihres aktiven Berufslebens eher selten Gelegenheit, sich mit der neuen Kommunikationstechnologie zu befassen. Ein wichtiger Punkt auf der Tagung war deshalb die Erstellung einer Mailing-Liste, um konkrete Informationen auf schnellstem Wege austauschen zu können. (Informationen unter <http://www.bsnf.de>)

Damit die gegenseitige Beratung sowie der Aufbau von Fachkompetenz optimal verlaufen

kann, forderten die Tagungsteilnehmer die neuesten Technologien für die lernwilligen Senioren. Auch die Annäherung an den PC als Hightech-Gerät ist nach Aussage der Tagungsteilnehmer schwierig, weil die entsprechende Hardware nicht zur Verfügung steht. Stephan Rotter, Referatsleiter für Seniorenfragen am Bayerischen Sozialministerium, unterstützt das Projekt. Er sei überzeugt davon, dass durch eLearning die Altersdemenz hinaus gezögert werden kann, sagte er.

Für den Mitorganisator der Tagung, Helmut Kilian vom Starnberger Seniorentreff, war die Tagung „eine Riesenmotivation weiter zu machen“. Laut Kilian werden im Seniorentreff bereits Schulungen angeboten. Dieser Bereich soll in den neuen Räumen ausgebaut und über die Spenden aus dem SZ-Adventskalender finanziert werden.